

Rat für Forschung und Technologieentwicklung

Empfehlungen vom 17. September 2001

Präzisierung von Empfehlungen vom 27. Juni 2001 zur Vergabe von F&E-Sondermitteln

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung empfiehlt hinsichtlich der Programme „EU Anbahnungs- und Zusatzfinanzierung“ sowie „Kooperation EU-Beitrittskandidaten, bi-multilaterale Kooperationen“ des BMBWK und des Programms „FTD-Kooperation mit Mittel- und Osteuropäischen Ländern“ des BMWA die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zur Koordination und Fokussierung der verschiedenen F&E-bezogenen Internationalisierungsaktivitäten der Ressorts. Dieses Konzept sollte auch ähnlich gelagerte Aktivitäten anderer Ressorts entsprechend berücksichtigen.

Weiters empfiehlt der Rat hinsichtlich des Programms „Nachhaltig Wirtschaften“ des BMVIT die Vorlage eines Berichtes zur detaillierten Darstellung der Programmabwicklung, insbesondere hinsichtlich der zum Einsatz kommenden Evaluierungsverfahren und –mechanismen sowie hinsichtlich der Breitenwirkung des Programms in Hinblick auf den Kreis der Geförderten und Projektteilnehmer.

Schwerpunktbereich Biotechnologie

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung rät der Österreichischen Bundesregierung, aus den rücklagefähig zur Verfügung stehenden Sondermitteln folgende Studie teilweise zu finanzieren:

Position und Perspektiven des Standortes Wien-Österreich in der Biotechnologie. Bestandsaufnahme und Einordnung im internationalen Vergleich im Auftrag des BMWA, BMBWK und der Stadt Wien.

Die Empfehlung bezieht sich auf 20% der Gesamtkosten von € 198.000 zuzüglich MWSt, das sind € 39.600 (ca. ATS 545.000) zuzüglich MWSt.

Es wird empfohlen, diese Summe zu gleichen Teilen dem BMWA und dem BMBWK zur Verfügung zu stellen.